

1. Record Nr.	UNINA9910372794903321
Titolo	Bildende Widerstände – widerständige Bildung : Blickwechsel zwischen Pädagogik und Philosophie / Christiane Thompson, Gabriele Weiß
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2008
ISBN	3-8394-0859-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (228)
Collana	Pädagogik
Classificazione	DF 3000
Soggetti	Bildung Education Subjektivität Language Sprache Philosophy Philosophie Theory of Education Pedagogy Bildungstheorie Pädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Zur Widerständigkeit des Pädagogischen. Eine Skizze 7 Souveranität und Subjektivität riskieren. Zu aktuellen (Trans-)Formationen von Bildung und Erziehung 21 Self-Confrontations: ‚Socrates‘, Wittgenstein and the Reference to What Cannot be Known 43 Die Grenze des Verstehens. Überlegungen zum Verhältnis von Ironie und Pädagogik 61 Multicultural Education. The Problems of Irreconcilable Differences and Change 79 Über-sich-selbst-siegen und Sein-Leben-ordnen. Pädagogische Anmerkungen zu Macht, Anthropologie und Didaktik in den Geistlichen Übungen von Ignatius von Loyola 99 Experimentelle Erfahrung - eine Alternative zum epistemologischen Repräsentationsmodell. Implikationen für

erziehungswissenschaftliche Forschung und Bildungstheorie 121
Ermöglichende und verhindernde Ausdrucksformen von ästhetischen,
sprachlichen und wissenschaftlichen Artikulationen 145 Im
Begriffsgeflecht. Zur Entstehung der Bildungssemantik um 1800
zwischen Selbstorganisation, Leben, Mensch und Markt 165 Kants
Theorie der Hochbegabung 187 Deleuze/Guattaris "Pädagogik des
Begriffs" als bildungsphilosophische Komponente von
Erziehungswissenschaft 205 Autorinnen und Autoren 225
Backmatter 228

Sommario/riassunto

Pädagogische Prozesse setzen ihrer Steuerung, Identifizierung sowie sprachlichen Fixierung einen Widerstand entgegen: Über den Zuwachs an Wissen und Kompetenz hinaus sind sie auf die Selbstbestimmung der Subjekte gerichtet. Diese aber stellt die Pädagogik vor zahlreiche Schwierigkeiten: Wie ist die Veränderung des Selbst durch Bildung zu denken? Was bedeuten Singularität und Existenzialität für die Pädagogik? Die Beiträge dieses Bandes verbinden pädagogische und philosophische Reflexionen, um so neue Denkräume angesichts eines widerständigen und nicht-souveränen pädagogischen Sprechens zu erschließen.

»Die Beiträge artikulieren einen Widerstand gegen identifikatorische Wissensakkumulation und versuchen ein pädagogisches Sprechen zu begründen, das Existenzialität als Widerstand begreift. Na endlich sagt das (mal wieder) wer.«
